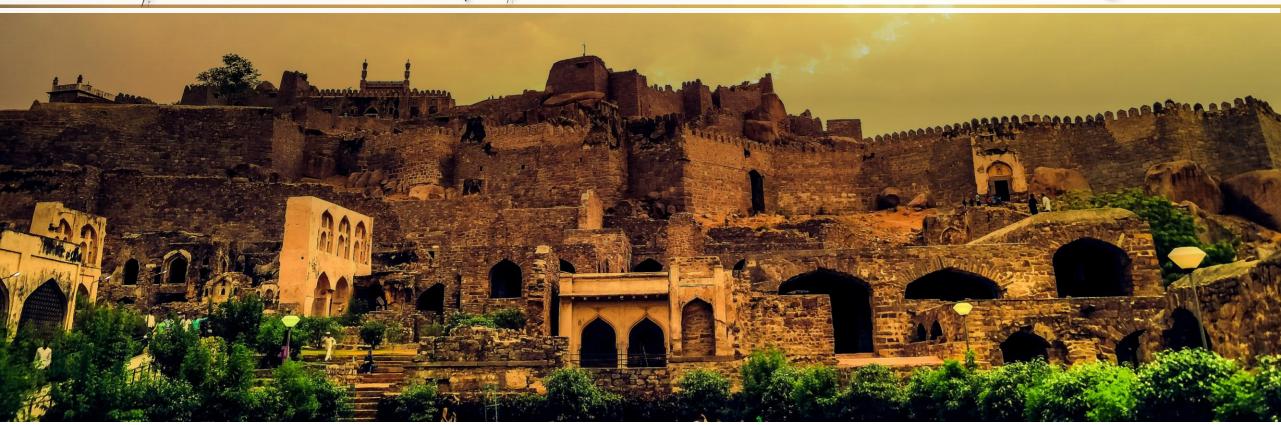
### GOTT IN EINER GOTTLOSEN WELT ENTDECKEN



1 Der König und Haman fanden sich dort ein. 2 Beim Wein richtete der König an Ester dieselbe Frage wie am Tag zuvor: »Was ist nun dein Wunsch, Königin Ester? seh erfülle ihn dir! Fordere, was du willst, bis zur Halfte meines Konigreiches!« 3 Die Königin antwortete ihm:

»Wenn ich deine Gunst, mein König, gefunden habe und du mir eine Bitte erlauben willst, dann flehe ich um mein Leben und um das Leben meines Volkes.

4 Man hat uns verkauft, mich und mein Volk; man will uns töten, morden, ausrotten! Würden wir nur der Freiheit beraubt und als Sklaven verkauft, so hätte ich geschwiegen und den König nicht damit belästigt.«

5 Da sagte König Xerxes, und er wandte sich dabei an die Königin Ester: »Wer wagt so etwas? Wo ist der Mann, der so schändliche Pläne ausheckt?«

6 Ester antwortete: »Unser Todfeind ist dieser böse Haman hier! « Haman blickte entsetzt auf den König und die Königin. 7 Voll Zorn stand der König von der Tafel auf und ging in den Schlösspark hinaus.

Haman trat auf Königin Ester zu und flehte um sein Leben. Er spurte, dass der König schon seinen Tod beschlossen hatte. 8 Als der König wieder in den Saal trat, fand er Haman kniend vor dem Polster, auf dem Ester lag. Emport rief er: »Jetzt tut er sogar der Königin Gewalt an, und das in meinem Palast! « Kaum war das Wort aus dem Mund des Konigs, da verhüllten schon die Diener das Gesicht Hamans.

9 Einer der königlichen Eunuchen, Harbona, sagte: »Da ist doch noch der Galgen, den Haman für Mordechai, den Retter des Konius, errichten ließ! Er steht auf Hamans eigenem Grundstuck, er ist zwanzia Meter hoch.« »Hanat Haman daran auf! «, befahl der konia. 10 so wurde Haman an den Gergen gehangt, den er selbst für Mordechai Bestimmt hatte. Darauf legte sich der Zorn des Konigs.

Esther 7,1-0 / GN

# EIN NEUANFANG



Ein Erlass, der im Namen des Königs abaefasst und mit seinem Siegelring gesiegelt ist, lässt sich nicht zurücknehmen. thr konnt jedoch in meinem Namen und unter meinem Siegel eine weitere Verfügung erlassen, um die Juden zu retten. Fut, was ihr fur richtig haltet! Esther 8,8 / GN



Du darfst von allen Bäumen des Gartens essen, nur nicht vom Baum der Erkenntnis. Sonst musst du sterben.



Alle sind schuldig geworden und haben die Herrlichkeit Verloren, in der Gott den Menschen ursprünglich geschaffen hatte. Römer 3,23 | GN



## DER GEGENERLASS

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; das unverdiente Geschenk Gottes dagegen ist das ewige Leben durch Christus Jesus, unseren Herrn.



## DER GEGENERLASS

Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt Gott sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist.

Römer 3,24 | GN



# EIN NEUANFANG

